

Langenauer Lesungen

Zweites Halbjahr
2021



Vorwort

Wolke Sieben und das in Zeiten einer Pandemie, die auch uns als Buchhändlern alles abverlangte und unseren Alltag auf den Kopf stellte. Keine Lesungen mehr, aber im vergangenen Sommer solch eine gelungene Veranstaltungsreihe auf dem Pflegehof. Kein persönlicher Kontakt mit unseren Lesern und dann so viel Solidarität unserer treuen Kunden und so viel „Buchhunger“, was uns fast an den Rand unserer Möglichkeiten brachte. Dank an alle, die uns in dieser schwierigen Zeit geholfen und an uns gedacht haben. Ja, und dann kam mitten in die Pandemie die Nachricht, dass wir wieder unter den ausgezeichneten Buchhandlungen sein werden. Mehr noch, nach und nach sickerte durch, dass wir 2021 ganz oben auf dem Treppchen stehen und uns fortan beste Buchhandlung Deutschlands nennen dürfen.

Grund genug, wieder auf die Zukunft zu setzen und für diesen Herbst ein Lesungsprogramm auf die Beine zu stellen. Kristof Magnusson wird im Oktober den deutschen Kunstbetrieb karikieren, im November wird Jenny Erpenbeck zeigen, dass es in der DDR auch in den grauen Achtzigern eine Bohème gab, und im Dezember lässt Michael Köhlmeier einen Kater durch die Jahrhunderte schwadronieren. Wir hoffen, dass wir uns zu diesen Lesungen wieder im Pflegehof treffen dürfen.

Stadtbücherei Langenau · vh Ulm · Buchhandlung Mahr

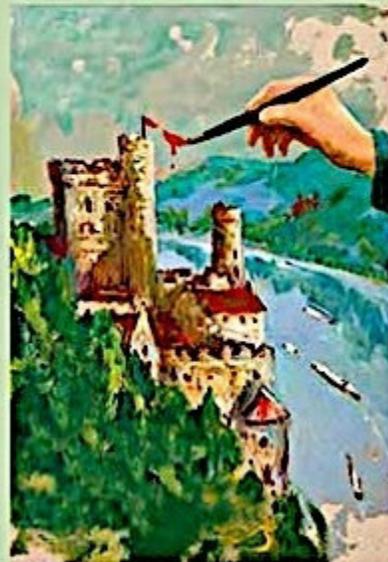
Kristof Magnusson
„Ein Mann der Kunst“
Lesung

Donnerstag, 28. Oktober
20 Uhr
Langenau Pflegehofsaal
12,-/6,- Euro



Ein Künstler der alten Schule

Herzerfrischend lachen kann der Leser bei Kristof Magnussons neuem Roman über den Kunstbetrieb. Der buntgemischte Haufen an Mitgliedern eines Förder-



vereins besucht den großen Künstler KD Pratz auf seiner Burg am Rhein. Nichts weniger als ein Museumsanbau in Frankfurt soll dem großen Meister gewidmet werden. Doch prallen die enthusiastischen Erwartungen des Panoptikums der Kunstbessenen auf einen eitlen Künstler, der alles andere als dankbar ist. Der gran-

telnde Maler teilt gründlich aus. Das bekommen nicht nur seine Gäste zu spüren, wenn er den ganzen Kunstbetrieb in Bausch und Bogen beschimpft. Zwangsläufig wird diese Tirade über die Unvollkommenheit der Welt zu einer herrlichen Satire. Doch der Autor wartet mit der einen oder anderen Wendung auf, so dass der Leser recht schnell aus seiner Erwartungshaltung gerissen wird.

Vorverkauf
Buchhandlung Mahr

Lange Straße 8
89129 Langenau
07345/21184

info@buchhandlung-mahr.de
www.buchhandlung-mahr.de

Jenny Erpenbeck
„Kairos“
Lesung

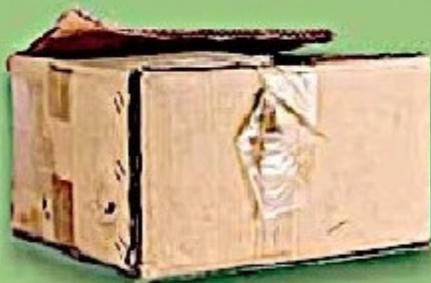


Freitag, 12. November
20 Uhr
Langenau Pflughofsaal
12,-/6,- Euro

Liebe in Zeiten des Untergangs

Eine 19jährige verliebt sich in einen um 34 Jahre älteren Schriftsteller und das in Zeiten einer sich auflösenden DDR. Während sich 1989 gewaltige Eruptionen in der Weltgeschichte ereignen, kommt dieses Paar von ihrer Amour fou nicht los. Es gab so etwas wie eine Bohème in dem Staat, in dem in den 80er Jahren mehr und mehr das Grau vorherrschte. Natürlich konnten einen anerkannten Schriftsteller die Privilegien vor dem tristen Alltag schützen, aber nicht vor den Zweifeln, wohin die Zukunft führen wird. Auf dem Marx-Engels-Platz, symbolhaft in Berlin, unter einer S-Bahnbrücke sich vor dem Regen schützend, beginnt diese Liebe, die auch Gewalt und Hass mit sich bringen wird. Der Werdegang dieses Paares wird in der Komposition des Romans

zur Begleitmusik vom Ende des Versuchs, ein besseres, ein sozialistisches Deutschland auf die Beine zu stellen. Ein gelungener Roman und ein wichtiger Beitrag zur Geschichte der DDR, der eben nicht zu Schwarzweißmalerei neigt, sondern in viel feineren Schattierungen vom Scheitern erzählt.



Michael Köhlmeier
„Matou“
Lesung



Sonntag, 5. Dezember
17 Uhr
Langenau Pflughofsaal
12,-/6,- Euro

Ein Kater, wie ihn noch keiner erfand

Es ist schon eine Dreistigkeit, die sieben Leben eines Katers herzunehmen und uns die Geschichte von der Französischen Revolution bis in die Gegenwart zu erzählen. Aber welches andere Tier hat schon jenes Privileg und als bekannt eigenwilliges Haustier gibt es über die Jahrhunderte einiges zu erzählen. „Matou“ heißen Roman und gleichzeitig auch dessen Hauptfigur, der altkluge Kater, ein Meister der Erzählung. Und zum Berichten gibt es in all den Jahren reichlich, wen wundert, dass dabei 1000 Seiten zusammenkommen. Matou hat es sich tatsächlich zum Ziel gesetzt, die Menschen verstehen zu wollen, dafür lernt er deren Sprache und sogar mit der Pfote zu schreiben. Es bedarf schon einiger literarischer Purzelbäume, damit der Kater so richtig zum Schnurren kommt. Dabei erlebt der Homer der Katzenwelt jede Menge Abenteuer jenseits seiner philosophischen Auslassungen. Kein Wunder also, dass wir auch auf E. T. A. Hoffmann treffen, der vielleicht mit seinem Murr unserem Matou auf die Sprünge half.



Bernd Weltin
„Reisen mit Stefan Zweig“
Ein literarischer Abend



Donnerstag, 30. Dezember
20 Uhr
Buchhandlung Mahr
10,-/6,- Euro

Reisen mit Stefan Zweig

„Häfen und Bahnhöfe sind meine Leidenschaft“. Diese benennt er, wenn es um die Motivation seiner Reiselust geht. „Wenn wir reisen, tun wir's doch nicht nur um der Ferne willen, sondern auch des Fortseins vom Eigenen, von der täglich geordneten ausgezählten Hauswelt...“ So ergänzt Stefan Zweig das bürgerliche Ideal der Bildungsreise um eine psychologische Komponente. Schon seit seiner Jugend ist der später so erfolgreiche Schriftsteller auf Reisen gegangen, um Europa zu erkunden. Nicht nur sein Beruf, mehr noch die politischen Umstände – seine



Flucht vor den Nationalsozialisten – machten das Reisen dann zur Notwendigkeit.

Bernd Weltin wird die Zuhörer kurz vor dem Jahreswechsel mitnehmen, um den Schriftsteller bei seinen Fahrten zu begleiten und um sich dabei Stefan Zweigs Leben und Werk anzunähern. Vielleicht regt der Abend dazu an, fürs neue Jahr auf des Dichters Spuren selbst eine Reise anzutreten.